

Chronik

**15 Jahre
Familientreff Eriskirch**

1995 - 2010



Was ist der „Familientreff Eriskirch“?

Der „Familientreff Eriskirch“ ist einer von 20 Familien- und Nachbarschaftstreffs im Bodenseekreis. Jeder Treff hat seine eigene Entwicklungsgeschichte und seine eigenen Schwerpunkte.

Gemeinsam haben sie folgendes:

- Die Raum- und teilweise auch die Sachkosten werden von den einzelnen Gemeinden getragen.
- Die Personalkosten, sowie die Auswahl und die Betreuung der Mitarbeiterinnen übernimmt das Kreisjugendamt.

Der Familientreff Eriskirch ist allerdings kein Verein, wie z.B. der Familientreff Insel e.V. in Friedrichshafen. Die Leitung des Familientreffs Eriskirch lag immer in den Händen von Mitarbeiterinnen des Kreisjugendamtes.

Viele engagierte Eltern arbeiten regelmäßig oder in Projekten im Familientreff mit. Durch ihre aktive Mitarbeit, neue Ideen und aktuelle Bedürfnisse entstehen immer wieder neue Angebote für Eltern und Kinder.

Die Arbeit der Familientreffs stützt sich auf folgende Rechtsgrundlagen:

- § 1 SGB VIII
Unterstützung der Eltern bei der Erziehung sowie Herstellung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt.
- § 16 SGB VII
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
- § 25 SGB VII
Unterstützung selbst organisierter Förderung von Kindern

Der Familientreff Eriskirch hat folgende Schwerpunkte:

- Förderung der Selbsthilfe
- Integration ausländischer Familien
- Beratung und Unterstützung bei Erziehungsfragen
- Beratung und Unterstützung von Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung in belastenden Familiensituationen

Chronik des Familientreffs Eriskirch

1995

Start des Familientreffs Eriskirch mit folgenden Angeboten:

Familiencafe, Alleinerziehenden-Treff, Kleinkinder-Spielkreise (Integration der bestehenden Spielkreise), „Mini-Kindergarten“ und Hausaufgabenbetreuung. Die pädagogische Mitarbeiterin des Kreisjugendamtes, Sylvia Balzer (Sozialpädagogin FH), ist mit 5 Std./Woche für die Begleitung der Gruppen, den Aufbau des Treffs und für Einzelberatung zuständig.

„Alles unter einem Dach“ – unter diesem Motto könnte man die Entstehung des Familientreffs Eriskirch beschreiben. Bereits seit Ende der 80iger Jahre gab es in Eriskirch zwei Eltern-Kind-Gruppen., eine in der Alten Schule Mariabrunn, eine zweite in den Gemeinderäumen der Ev. Kirche. Diese Gruppen entstanden aus dem Bedürfnis von Familien, besonders den Müttern, sich mit gleichgesinnten Frauen und Männern zu treffen. Der Beginn eines neuen Lebensabschnittes – Eltern werden – wirft mehr Fragen und Ängste auf, als sich die meisten Eltern vor der Kinderzeit vorstellen können.

Mit dem neuen Kinderbetreuungsgesetz von 1994 bestand der Recht auf einen Kindergartenplatz ab dem 3. Geburtstag. Die Kindergärten in Eriskirch und Mariabrunn waren nicht in der Lage alle 3-jährigen Kinder aufzunehmen. Die Eltern und die Gemeinde suchten gemeinsam mit der Kreisjugendamt nach

einer praktikablen Lösung einer Kinderbetreuung. Es wurde diskutiert, ob mehrere Mütter im Wechsel auf 5-6 Kinder an mehreren Vormittagen bei sich zu Hause beschäftigen würden. Bei weiteren Gesprächen, auch mit den Vertretern der Kirchengemeinden entschied sich die Gemeinde und das Kreisjugendamt für den „Minikindergarten“.

An drei Vormittagen besuchten Kinder ab drei Jahre die Betreute Gruppe in den Gruppenräumen der Ev. Kirche. Frau Stauber und abwechselnd eine Mutter betreuten die Kinder, bis sie alle einen Platz im Kindergarten fanden.

September 1995

Beginn der Hausaufgabenbetreuung in der Irisschule für die Schüler der Klassen 1- 4. Regelmäßig besuchen 12 – 15 Kinder einmal die Woche das hilfreiche Angebot und freuen sich an der schließenden Spielrunde. Sylvia Balzer, Frau Stauber und engagierte Mütter gestalteten die Nachmittage.

1996

Vertrag zwischen der Gemeinde Eriskirch und der Ev. Kirchengemeinde über die Raumnutzung in den Gemeinderäumen

1997

Kurs: Orientalischer Tanz in der Alten Schule Mariabrunn
Gemeinsames Feiern von jahreszeitlichen Festen in den Gruppen

Fastengruppe – eine Initiative der Frauen im
Familientreff
Bildungsangebote in den Spielkreisen

1998

Die Nachfrage nach Austausch und Information wächst: ein weiterer Spielkreis entsteht. Es treffen sich nun wöchentlich drei Gruppen mit je ca. 10-12 Frauen und 12 – 15 Kindern.

Pfarrer Ogrzewalla feiert Gottesdienst mit den Kindern und Eltern in den Spielkreisen

1999

September 1999

Susanne Wagner (Dipl. Sozialarbeiterin FH) übernimmt die Leitung und Organisation des Familientreffs.

Von 9/99 bis 7/2000 auch die Hausaufgabenbetreuung an der Irisschule

November 1999

Beginn der Betreuten Kindergruppe für Kinder ab ca. 2 Jahren – 3 Jahren. Die Nachfrage der Eltern nach einer Betreuung vor dem Kindergarten stieg nicht nur in Tettngang oder Kressbronn. Einmal die Woche am Freitagvormittag werden sieben Kinder betreut. Ab September 2000 wird Susi Vennemann die Erzieherin der Gruppe, unterstützt von den Eltern, die sich wöchentlich abwechseln

2000

Susanne Wagner übernimmt die Gruppe Alleinerziehender Mütter von Angela Müller-Stoiber
Ab Mai 2000 trifft sich die Gruppe (auch Frauen im

Mutter-Kind-Programm) mit ihren Kindern abwechselnd in Langenargen und in Eriskirch im Familiencafe zum Austausch, zur Beratung und zu Bildungsangeboten.

Kooperation mit dem Verein Rumpelstilzchen e.V. in Langenargen

September 2000

Susi Vennemann (Erzieherin) übernimmt die Hausaufgabenbetreuung mit Spiel- und Bastelangeboten. 15 – 10 Kinder aus sechs Jahrgangsstufen nehmen regelmäßig das Angebot wahr.

Herbst 2000

Eltern-Kind-Turnen im TSV Eriskirch. Auf Nachfragen und Interesse der Eltern initiiert der Familientreff gemeinsam mit dem TSV das neue Angebot. Bisher führen die Eltern nach Ailingen, Tettnang oder besuchen Kurse der vhs. Andrea Bucher ist die erste Betreuerin.

2001

Die Hausaufgaben/Schülergruppe wird geteilt. Die Schüler aus den Klassen 5 und 6 treffen sich am Mittwochnachmittag zu altersgerechten Angeboten, Hausaufgaben, mehr Gesprächen und Spielen.

Elternabende mit Susi Vennemann mit Informationen über die Betreuten Gruppen

Juli 2001

Die Idee für ein Sommerfest des Familientreffs entsteht. Die Eltern wünschen sich eine gemeinsame

Veranstaltung aller Gruppen, denn sie treffen sich sonst immer wöchentlich zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten.

1. Sommerfest rund um die Ev. Kirche

Gemeinsames Kochen und Essen mit:
Petra Block, Suzanne Walker, Sabine Ronge
Gerichte aus Italien und Deutschland
Yvette Pichler Gerichte aus Nicaragua
Maria Gomez Gerichte aus Spanien
Güler Gerichte aus der Türkei

Die Familien genießen das gemütliche Beisammensein mit Freunden und den entspannenden Tagesausklang mit ihren Kindern.

September 2001

Die Eltern melden Bedarf für eine weitere Betreute Kindergruppe am Mittwochvormittag für Kinder von 2 – 3 Jahren.

Dezember 2001

Väter-Kinder-Tag im Tipi mit Bernd Heim-Bühler im Rahmen des kreisweiten Projekts „Spielen verbindet“.

Familienfrühstück

Vorwiegend junge Familien mit ihren Kindern treffen sich Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst in den Gemeinderäumen der Ev. Kirche zu einem ausführlichen und bestens organisiertem Frühstück. Edith Wildenstein-Schuler findet schnell ein Team von Frauen, die gerne für andere etwas Schönes auf die Beine stellen (dekorierten, kochen backen,

servieren, auch aufräumen und abwaschen). Das Familienfrühstück findet 3 -4 mal im Jahr statt.

2002

Bewerbungstraining für Frauen in Zusammenarbeit mit dem Familientreff Kressbronn und dem bfz (Berufsbildungszentrum)

Februar 2002

„Auskommen mit der Einkommen“ Vortrag mit Walter Ringwald, Schuldnerberater Kreissozialamt aus dem Projekt der Kreisjugendamtes: „Eltern werden -Partner bleiben“

Herbst 2002

Märchennachmittage mit Susi Vennemann im Winterhalbjahr für Kinder ab 4 Jahre

Dezember 2002

Lebender Adventskalender

Vom 1. Dezember bis zum 23. Dezember treffen sich Familien und Nachbarn jeden Tag an einem anderen Haus und hören eine Geschichte, singen Lieder und sprechen gemeinsam ein Gebet. Diese Idee brachte Gisela Hölzle in den Familientreff – eine weitere Gemeinschaftsaktion vieler Familien – zum Kennen lernen und Gemeinschaft erleben. Er findet jedes Jahr statt.

2003

Andrea Löhning übernimmt die Alleinerziehenden Gruppe von Langenargen und Eriskirch und bietet die Gruppe wöchentlich in den Räumen des Vereins Rumpelstilzchen e.V. an - der Montagstreff – für

Alleinerziehende und Familien mit Angeboten rund um den Familienalltag.

Elternabende/Erziehungsfragen
Zusätzlich zum Familiencafe finden ab 2003 regelmäßig Elternabende statt, Susi Venneman greift Fragen aus den Gruppen auf zum Thema „Erziehung“.

November 2003

Bilderbuchkino

In Zusammenarbeit mit der Bücherei Langenargen Der Text des Bilderbuches wird vorgelesen oder erzählt und gleichzeitig sehen die Kinder die entsprechenden Bilder auf einer Leinwand. Es machen mit: kath. Kindergarten Mariabrunn, kath. Kindergarten Eriskirch, Familientreff Eriskirch, Rumpelstilzchen e.V., Kindergarten Bierkeller und die Bücherei Langenargen.

Die etwas andere Atmosphäre beim Vorlesen fördert die Konzentration und das Interesse bei Kindern und Eltern. Insgesamt nehmen über 120 Kinder und Erwachsene daran teil.

Frühjahr bis Herbst 2003

Erziehungsführerschein in Zusammenarbeit mit der vhs Bodenseekreis (in Langenargen, Eriskirch und Kressbronn).

September 2003

Die neue Pfarrerin Reinhild Neveling spricht im Familiencafe mit Eltern über religiöse Erziehung, u. Bilderbücher, Musik und Filme.

Oktober 2003

Familienfarben – Diether Domes kommt in den Montagstreff. Es entstehen großflächige Bilder, die Mütter gemeinsam mit ihren Kindern gestalten.

November 2003

Vortrag mit Frau D. Hennes
Naturheilmittel

September. 2003

Vortrag mit Beatrice Bachmann
„Traummann – Traumfrau oder die raue Wirklichkeit“
aus dem Projekt Kreisjugendamt „Partnerschaft
leben“

September. 2003

Die 11 – 13 jährigen Schüler der bisherigen Klassen 5 und 6, nennen ihre Gruppe um in „Jugendclub“ und treffen sich mit Susi Vennemann im Alten Pfarrhaus in Eriskirch.

Herbst 2003/Frühjahr 2004

Sprachkurs mit Gülsüm Krisko-Bosyigit
Frauen aus verschiedenen Ländern treffen sich einmal die Woche um ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache zu vertiefen.

2004

Ab Januar eine dritte Betreute Kindergruppe – die Nachfrage steigt stetig und Susi Vennemann führt über Monate eine Warteliste.

Februar 2004

Erstmals gibt es eine Babygruppe. Unter der Leitung von Claudia Vanderstaeten treffen sich Mütter und Väter mit ihren Säuglingen jeden Donnerstagmorgen.

Projekt „Berufliche Bildung für Frauen“.

Seit Januar 2004 regelmäßige Beratungsangebote durch eine Mitarbeiterin des bfz (Berufsbildungszentrum) im Familientreff Eriskirch und in den Räumen des Vereins Rumpelstilzchen e.V.

März 2004

Frühstück für Alleinerziehende und ihre Kinder in den Räumen des Vereins Rumpelstilzchen e.V.

Juni 2004

Susanne Wagner und Susi Vennemann unterrichten den Gemeinderat über das Interesse von Jugendlichen an einem weiteren, altersgerechten Gruppenangebot. Ein männlicher Jugendarbeiter wäre die Lösung – wenn eine Hälfte der Kosten durch Spenden finanziert kann und sich eine geeignete Person bewirbt.

13. Juli 2004

4. Sommerfest des Familientreffs

Das Wetter sieht sehr nach Regen aus, deswegen feiern wir in den Räumen der Kirche. Der Regen verzieht sich und die Kinder können mit den Bobbycars mehrere Rennen fahren.

September 2004

Basar von Frau zu Frau

Großen Anklang findet der Basar im Bürgerhaus Alte Schule Eriskirch. Die Einnahmen aus den Standmieten und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen in Höhe von 500€ erhalten am 18.

November Marlies Breher und Kirsten Pallacks für das Kinderhospiz im Allgäu e.V. in Bad Grönenbach.

November 2004

Die Gemeinde Eriskirch stellt Ralf Langohr (Dipl. Sozialarbeiter FH) befristet als Honorarkraft für die Jugendarbeit in Eriskirch ein. Regelmäßiges Gruppenangebot in der Teestube jeden Donnerstag von 15 – 19 Uhr.

März 2005

Ralf Langohr und Susanne Wagner berichten im Gemeinderat über die erfolgreiche Arbeit mit den Jugendlichen in der Teestube und bei weiteren Aktionen.

März 2005

Basar von Frau zu Frau

In der Schussenhalle finden alle Verkäuferinnen ausreichend Platz, um ihre Waren besser anbieten zu können. Der Erlös von 480 € kommt zu Hälfte der Jugendarbeit in Eriskirch und der Arbeit im Familientreff zu gute. Der Basar „lebt“ vom ehrenamtlichen Engagement der Helferinnen und der vielen Kuchenbäckerinnen

Juni 2005

Am 4. Juni 2005 wird das 10-jährige Jubiläum des Familientreffs mit einem großen Sommerfest gefeiert. Wegen des schlechten Wetters findet der offizielle Teil in der Kirche statt. Grußworte sprechen der Bürgermeister Markus Spieth, Werner Feiri vom Kreisjugendamt und Pfarrerin Reinhild Neveling. Viele Gäste treffen sich auf der Wiese zum Spielen und feiern und die Kinder beteiligen sich am Luftballonwettbewerb. Zahlreiche Helferinnen und Helfer tragen zum Gelingen bei.

Oktober 2005

Familie Grabbe übernimmt die Organisation des Lebenden Adventskalenders.

Dezember 2005

Im Gemeindesaal der ev. Kirche ein Familienfrühstück statt.

Erstmals findet der Runde Tisch – Netzwerk statt. Vertreter von Kirche, Kindergarten, Schule, Jugendamt treffen sich seitdem zweimal im Jahr. Ziele sind: gegenseitiges Kennenlernen, Austausch und Information und die Planung gemeinsamer Aktivitäten

2006

Grit Hannaleck leitet die neue Betreute Babygruppe.

Raumsituation:

Die ev. Kirche wird renoviert und die Gruppen ziehen von September 2006 bis Januar 2007 um.

Die Betreute Kindergruppe mit Susi Vennemann zieht in den Kath. Pfarrsaal, Montfortstraße, der Spielkreis und Babygruppe finden im Nebenraum der Festhalle statt.

Am Sommerfest erhalten die Gewinner des vorjährigen Luftballonwettbewerbs ihren Preis: Eintritt in den Haustierhof Reutemühle. Der Luftballon von Florian Zimmerman flog 426 km weit nach Oberösterreich.

Evelyn Rieger erstellt eine Homepage für den Familientreff, die über die Angebote und aktuellen Termine informiert.

Sozialdezernent Andreas Köster, Amtsleiterin Kreisjugendamt Marianne Dressler und Simone Schilling informieren sich mit Bürgermeister Markus Spieth über die Situation des Familientreffs.

2007

Bärbel Jakubzig übernimmt die Betreute Babygruppe.

Margrit Wahl übernimmt die Leitung des Montagstreffs in Langenargen.

Mai 2007

Dieses Jahr veranstalten wir im Mai bei gutem Wetter ein Frühlingsfest.

Juli 2007

An der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Eriskirch beteiligt sich der Familientreff mit Spielangeboten und einem Stand mit Süßigkeitenverkauf, der großen

Anklang findet. Gudrun von der Haar organisiert die Einteilung der Helfer und kauft die Süßigkeiten und das Zubehör.

Herbst 2007

Das Familienfrühstück findet erstmals im Bürgertreff statt. Dort stehen mehr Platz für Tische und eine größere Küche zur Verfügung. Etwa 30 Familien treffen sich und genießen das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken.

2008

Im Bürgertreff in der Greuther Str. 5 ist ab jetzt das Büro für Leitung und Organisation. Die Gemeinde Eriskirch stattet das Büro mit Möbeln und Technik aus.

Mitarbeiterinnen des Kreisjugendamts bieten regelmäßig Sprechstunden an: Familien-, Lebens- und Sozialberatung sowie Tagespflege für Kinder. Angelika Langegger informiert über das Angebot der Leihoma- Leihopa-Vermittlung

Im Juni ist Tag der Offenen Tür im Bürgertreff und der Wohnanlage für Jung und Alt. Der Familientreff und Vertreter der Bürgerstiftung bewirteten die Gäste mit Hefezopf und Kaffee.

Mit dem **Freitag-Forum** entsteht ein neues informatives und abwechslungsreiches Angebot mit Themen rund um die Familie. C. Seckinger, S. Barth und S. Wagner planen und begleiten die Vormittage. Themen sind unter anderem: Kommunikation in der Partnerschaft, Auskommen mit dem Einkommen und Beruflicher Wiedereinstieg.

Das Sommerfest findet nun statt Dienstag am Freitagnachmittag statt. Berufstätige Eltern und Großeltern nehmen zahlreich teil.

Silvia Mildenberger übernimmt die Betreuten Kindergruppen von Susi Vennemann. Susi Vennemann hält weiterhin die Märchennachmittage von November bis März, leitet die Schülergruppe an der Irisschule und hält über das Jahr verteilt ca. 6 Vorträge für Eltern.

Angelika Langegger initiiert die Leihoma-Leihopa-Vermittlung. Aus eigener Erfahrung weiß ihre Familie, dass eine Leihoma oder ein Leihopa nicht nur ein Babysitter, sondern ein neues Familienmitglied ist.

2009

Die ersten STÄRKE-Angebote werden durchgeführt.

Juni 2009

Beim Sommerfest informieren BeKi-Fachfrauen über gesunde Ernährung. Die Kinder haben Spaß mit der Apfelschälmaschine und der Flockenquetsche.

Die BeKi-Fachfrau Friederike Hess-Böhlen bietet in der letzten Ferienwoche einen Kochkurs für Kinder an.

Im Herbst erscheint der erste Familienstarter für den östlichen Bodenseekreis.

2010

Sabine Grommisch vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Kreisjugendamts ist ab Februar in Eriskirch tätig.

Andrea Merk übernimmt die Babysitterliste und bringt Eltern und Babysitter zusammen.

Das Alleinerziehenden-Frühstück mit Themen rund um die veränderte Situation trifft auf großes Interesse bei Frauen aus Eriskirch und Langenargen. Im Herbst findet gemeinsam mit Gesundheitsamt und Landwirtschaftsamt das Projekt Kochen-Essen-Bewegen statt.

Alle Gruppen sind voll belegt, für die Betreute Kindergruppe besteht eine Warteliste.

Wie in jedem Jahr hält Susi Vennemann Vorträge für Eltern und Großeltern. Themen sind unter anderem Werte und Normen in der Erziehung, Kinder stark machen (Suchtprophylaxe, Schutz vor Mobbing und Missbrauch), Geschwisterkonflikte, Großeltern in der Erziehung, Eltern werden-Partner bleiben, Trotzalter.

September 2010

Gemeinsam mit dem Angelsportverein und der Freiwilligen Feuerwehr veranstaltet der Familientreff ein zwei Nachmittagen ein Ferienprogramm.

Am Sonntag, 19.9.2010 findet das 15jährige Jubiläum statt.

14:30 Uhr „Kleine Kirche“ mit dem Team von Pfarrerin Neveling und Ines Krieger

Grußworte von Bürgermeister Markus Spieth und Sozialdezernent Andreas Köster

Jonglage-Truppe des Montfortgymnasiums

Kinderchor Eriskirch

Großes Kuchenbüffett, Spiel und Spaß

Vernetzung und Kooperation

Gemeinde Eriskirch

Ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch

Irisschule Eriskirch

Kath. Kindergärten Eriskirch und Mariabrunn

Kindergärten in Bierkeller, Langenargen und Oberdorf

Kath. Kirchengemeinde Eriskirch

Kath. Kirchengemeinde Mariabrunn

Jugendbeauftragte Langenargen

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Diakonische Bezirksstelle

Vereine

Bücherei Langenargen

Rumpelstilzchen e.V. Langenargen

Krankenhaussozialdienst Krankenhaus Tettang

Nachbarschaftshilfe Eriskirch

Schulsozialarbeit Kressbronn

Jugendbeauftragte Kressbronn

Familientreffs in Kressbronn, Tettang und

Meckenbeuren und alle im Bodenseekreis

Amt Hilfen zur Arbeit

Bundesagentur für Arbeit

Familien- und Frauenbeauftragte Bodenseekreis

Gesundheitsamt

Landwirtschaftsamt

Servicestelle für Ehrenamt und Bürgerschaftliches

Engagement

Vhs Bodenseekreis

Spenden

Wir bedanken uns bei allen Institutionen, Firmen und private Personen, die unsere Arbeit persönlich, ideell und finanziell unterstützt haben.

Über weitere, kleine und große Spenden freuen wir uns sehr: z.B. Sitzungsgelder, Erlöse von Basaren, private Spenden.

Wir verwenden Ihre Spenden für:
Veranstaltungen, Referenten, Hilfe für Familien in Notlagen, gemeinsame Ausflüge, Spielzeug.

Spendenkonto:
Landratsamt Bodenseekreis
Sparkasse Bodensee
BLZ 690 500 01 Konto Nr. 20111704
Familientreff Eriskirch

Sie erhalten eine Spendenquittung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!